



inatura Newsletter 05/15

DIE INATURA PRÄSENTIERT

Mechanische Tierwelt

08. Mai bis 04. Oktober 2015

Vorankündigung der
inatura - Sonderausstellung

„Mechanische Tierwelt“

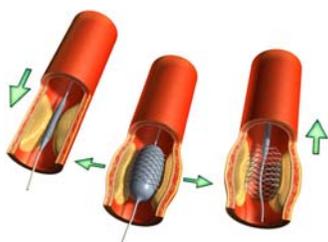
08. Mai bis 04. Oktober

inatura – Erlebnis Naturschau Dornbirn

Bunte Geschöpfe aus bedrucktem Metall erobern die inatura. Ihre Artenvielfalt ist ebenso erstaunlich wie ihr Reichtum an Formen und Farben. Die Ausstellung „Mechanische Tierwelt“ präsentiert originale Blechtiere aus der Zeit von 1900-1970

und setzt sie realen Sammlungsobjekten der inatura gegenüber. Großformatige Fotografien zeigen die „Wundertierchen“ auf spielerische Weise in ihren Lebensräumen.

Vorträge zum Thema Mensch und Technik



„Grenzen des Wunders Mensch: Arteriosklerose“

Vortrag mit o. Univ. Prof. Dr. Heinz Drexel,
VIVIT, LKH Feldkirch

Mittwoch, 06. Mai 2015, 19 Uhr

inatura Erlebnis Naturschau, Dornbirn

Im Vergleich zu den Tieren hat der Mensch eine recht lange Lebenserwartung, die in unseren Breitengraden zwischen 80 und 90 Jahren beträgt. Eine wesentliche Limitierung der Lebenserwartung ist die Arteriosklerose. Diese Erkrankung wird auch Atherosklerose genannt, weil sie durch Einlagerung von sogenannten Atheromen, von cholesterinhaltigen Gebilden, in die Arterienwand zustande kommt. Sie ist verantwortlich für Herzinfarkt, Schlaganfall, für Erkrankungen der Hauptschlagader und der Beinarterien, wie z.B. die Schaufensterkrankheit.

Hier sind medikamentöse und mechanische Gefäßbehandlungen im Zentrum der Überlegungen. Unter mechanischen Gefäßbehandlungen versteht man heute das Aufdehnen von Engstellen mit Ballonen, die Schienung mittels sogenannter Stents und die sogenannte Bypass-Operation

Im Vortrag soll erklärt werden, warum manche Menschen die Arteriosklerose besonders früh bekommen und warum andere besonders geschützt sind. Was kann eine gesunde Lebensführung für den Schutz der Arterien bewirken? Welche Möglichkeiten hat die moderne Medizin bei bereits eingetretener Arteriosklerose?

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Anmeldung unter

naturschau@inatura.at oder Tel. +43 676 83306 4770



**„Mit Navi und Elektroden gegen Krebs“
– Stereotaktische Radiofrequenzablation
(SRFA)**

Vortrag mit a.o. Univ.Prof. Dr. Reto Bale,
MD, Leitender OA Sektion für Mikroinvasive
Therapie, Klinik Innsbruck

Mittwoch, 13. Mai 2015, 19 Uhr

inatura Erlebnis Naturschau, Dornbirn

Krebsgeschwüre (Tumore) werden in der modernen Medizin mit unterschiedlichsten Methoden behandelt. Insbesondere bei Organen wie Leber, Niere oder Lunge werden sie derzeit noch mit chirurgischen Mitteln bekämpft. Das heißt: der Krebs wird aus dem Körper geschnitten.

Eine in vielen Kliniken bereits angewandte alternative Methode ist die Radiofrequenzablation, also die Verbrennung von Krebszellen mittels Strom. Der Innsbrucker Radiologe Dr. Bale hat diese Methode der Nadelbehandlung mit seinem Team erfolgreich weiterentwickelt: Er sticht – mit Hilfe eines millimetergenau arbeitenden „Navigationsgeräts“ – mehrere Nadeln in und um das Krebsgewebe und tötet so sämtliche Krebszellen in einer Sitzung. Die Methode ist überaus genau und kann auch bei bis zu 15 cm großen Karzinomen Anwendung finden. Ein weiterer Vorteil im Vergleich zur offenen Chirurgie: Die Patienten können schon rasch nach der Behandlung das Krankenhaus verlassen.

Leider ist diese Methode noch nicht weit verbreitet. Von Patientenseite jedoch erfreut sich die Methode jedenfalls größter Anerkennung: „Zahlreiche Patienten, bei denen sogar eine offene Operation nicht mehr möglich gewesen wäre, sind nunmehr seit Jahren krebsfrei.“

Professor Bale erläutert in seinem Vortrag die Stereotaktische Radiofrequenzablation (SRFA) und spricht über die Erfolge, die er und sein Team im Laufe von fast zehn Jahren medizinischer Eingriffe mittels Navigationsgerät gewonnen haben.

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Anmeldung unter

inatura - Sonntagsführungen

Jeden Sonntag um 11 und 14 Uhr werden Führungen zu verschiedenen Themen angeboten. In bewährter inatura – Manier sind diese Führungen ein Erlebnis für Groß und Klein. Als besonderes Zuckerl sind diese Führungen im üblichen Eintrittspreis inkludiert.

inatura - Ratgeber

inatura Fachberatung

Fragen zu Pflanzen, Tieren, Pilzen und Steinen?

Die inatura- Fachberater helfen!

Wir sind Montag bis Freitag von 9 bis 12 Uhr für Sie da:

T. +43 676 83306 4766 oder fachberatung@inatura.at

Tipps und Infos finden Sie auf der inatura Homepage unter der Rubrik "Ratgeber"

<http://www.inatura.at/Ratgeber.10961.0.html>

Ringelnattern gesucht!

Werden Sie zu Schlangenforschern! – Die inatura sucht Helfer bei einem Forschungsprojekt:

Im Alpenrheintal kommen zwei unterschiedliche Formen von Ringelnattern vor – die Nördliche Ringelnatter und die Barren-Ringelnatter. Eine genetische Studie an der Uni Basel hat gezeigt, dass es sich dabei um zwei eigenständige Arten

handelt. Die Grenze ihrer Verbreitungsgebiete verläuft quer durch das Rheintal. Doch es existiert eine Mischzone, in der beide Ringelnattern gemeinsam vorkommen. Und es ist noch nicht klar, ob es auch Mischformen der beiden Arten gibt.

Die inatura - Erlebnis Naturschau Dornbirn ist Partner in einem grenzüberschreitenden Projekt, in dem Verbreitungsgrenze genauer erfasst werden soll. Dabei sind wir auf möglichst viele Schlangenbeobachtungen aus Vorarlberg angewiesen. Schicken Sie uns Ihre Fotos von Ringelnattern mit Beobachtungsdatum und möglichst genauem Fundort. Anhand der Fotos (vor allem der Kopfpartie) lassen sich die beiden Arten gut unterscheiden. Auch Hinweise auf Schlangenhäutungen oder tote Tiere sind willkommen: In die weiteren genetischen Untersuchungen zur Art-Abgrenzung soll auch Material aus Vorarlberg einfließen.

Ringelnattern sind ungiftige Schlangen, die meist nahe am Wasser leben. Sie ernähren sich von Amphibien und Mäusen. Einen Steckbrief der Ringelnattern finden Sie auf unserer Website unter <http://www.inatura.at/Ratgeber-Tiere.8625.0.html>

Senden Sie Ihre Beobachtungsmeldungen an:

fachberatung@inatura.at

inatura - Erlebnis Naturschau Dornbirn

Jahngasse 9

A-6850 Dornbirn



inatura - Forschung

inatura Forschung: Aktuelle Forschung aus Vorarlberg, Rote Listen und mehr finden Sie unter: <http://www.inatura.at/Forschung.6034.0.html>

Erste Belege und Bissereignisse von Mildes Dornfinger

(*Cheiracanthium mildei* / Araneae: Miturgidae) in Vorarlberg (Österreich / Austria)
Sie ist klein, gelbgrün und unscheinbar. Mildes Dornfingerspinne wird gerne übersehen. Seit einigen Jahren ist diese ursprünglich im Mittelmeergebiet vorkommende Spinnenart auch in Vorarlberg zu finden. Auf der Plattform "inatura Forschung Online" hat Klaus Zimmermann nun eine Zusammenschau der bisher dokumentierten Funde veröffentlicht.

http://www.inatura.at/forschung-online/ForschOn_2015_016_0001-0003.pdf

Forschung Online

<http://www.inatura.at/Forschung-Online.10963.0.html>

Mit der Schriftenreihe "Vorarlberger Naturschau - forschen und entdecken" hat die inatura einst ein gedrucktes Publikationsorgan für die naturwissenschaftliche Forschung in Vorarlberg geschaffen. Nun geht die inatura einen Schritt weiter: Einzelartikeln erscheinen digital als PDF-Datei in der Reihe "inatura – Forschung Online". Damit sind die Ergebnisse unserer Forschungsprojekte jederzeit weltweit abrufbar und werden von Suchmaschinen im Volltext erschlossen.

Hörfunktipps:

ORF Radio Vorarlberg

"Umwelt aktuell"

Jeweils am Montag, ca. 18:30

ORF Radio Vorarlberg

"Kultur nach 6"

Mo bis Fr ab 18:05 Uhr



Facebook



www.inatura.at

Copyright © inatura Erlebnis Naturschau GmbH; All rights reserved.

inatura
Erlebnis Naturschau GmbH
Jahngasse 9, 6850 Dornbirn
Österreich
Tel. +43 5572 23235 0
ruth.swoboda@inatura.at
www.inatura.at

Als naturwissenschaftliches (Landes-) Museum Vorarlberg sammelt, bewahrt, erforscht, vermittelt und präsentiert die inatura Objekte, Daten und Informationen zur Natur Vorarlbergs. Der Newsletter informiert über Aktuelles aus dem Museum und der Natur.

Unsere E-Mail-Adresse:

naturschau@inatura.at

[Newsletter abmelden](#)

This email was sent to f.gusenleitner@landesmuseum.at

[why did I get this?](#) [unsubscribe from this list](#) [update subscription preferences](#)

inatura Erlebnis Naturschau GmbH · Jahngasse 9, Dornbirn, Österreich · Dornbirn 6850 · Austria

MailChimp

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Newsletter inatura](#)

Jahr/Year: 2015

Band/Volume: [2015_05](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Newsletter inatura 2015/5 1](#)